

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 26 (1939)
Heft: 5

Artikel: Ferienkurs über vaterländische Erziehung 1939
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-527232>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ferienkurs über vaterländische Erziehung 1939

Dieser Ferienkurs wird von der Universität Freiburg in Verbindung mit der Konferenz Katholischer Mittelschullehrer (KKMS) veranstaltet und findet vom 27. bis zum 30. Juli 1939 in Freiburg statt.

Er wendet sich an die gesamte Lehrerschaft, in erster Linie aber an die Mittelschullehrer.

Die Vorträge finden im Universitätsgebäude

statt. Sie werden in der Sprache, in der sie angekündigt sind, gehalten. Von sämtlichen Vorträgen ist eine Zusammenfassung in deutscher wie in französischer Sprache zu Beginn des Kurses erhältlich.

Für die Nachmittage sind von den Leitern der Aussprache in Verbindung mit Kollegen Kurzreferate vorgesehen.

Programm:

Donnerstag, den 27. Juli: Der Mensch.

9.15—10.00 Uhr: Prof. Dr. Manser: **Individuum und Gemeinschaft.** (Die soziale Veranlagung des Individuums zur Gemeinschaft.)

10.15—11.00 Uhr: Prof. Dr. Rohner: **Person und Gemeinschaft.** (Die Pflichten der Person gegenüber der Gemeinschaft.)

11.15—12.00 Uhr: Prof. Dr. de Munynck: **L'importance sociale de la formation humaniste.**

15.00 Uhr: Aussprache über das Thema:

Der vaterländische Gedanke im muttersprachlichen Unterricht.

a) Deutsche Muttersprache.

Leiter der Aussprache: **Prof. Dr. P. Leutfrid Signer.**

(Die Aussprache wird insbesondere Stellung nehmen zu folgenden Fragen: Mundart im Deutschunterricht. Schweizerisches Schrifttum im Deutschunterricht. „Der hl. Held“ von Caesar von Arx im Deutschunterricht. Schweizerdichter bei Fest und Feier. Der vaterländische Gedanke im Aufsatz- und Vortrags-Unterricht. Lehrbücher.)

b) La langue maternelle française.

Présidence: **M. le prof. Dr Ernest Dutoit.**

(L'échange de vue portera surtout sur les points suivants: La littérature française et la formation du citoyen suisse; la littérature romande dans l'enseignement gymnasial; peut-on, par le moyen de travaux littéraires, développer l'esprit national ?)

20.30 Uhr: **Begrüßungsabend** im Hotel Suisse. — Ansprache Seiner Magnifizenz Prof. Dr. Berutti O. P., Rektor der Universität. Ansprache von Prälat Prof. Dr. Beck.

Freitag, den 28. Juli: Der Staatsbürger.

9.15—10.00 Uhr: Prof. Dr. Rohner: **Rasse, Volk, Nation, Staat.** (Klärung der Begriffe.)

10.15—11.00 Uhr: Prof. Dr. Dévaud: **La conception chrétienne du citoyen.**

11.15—12.00 Uhr: Prof. Dr. Oswald: **Pflichten und Rechte des christlichen Staatsbürgers.**

15.00 Uhr: Aussprache über das Thema:

a) Der vaterländische Gedanke im Geschichtsunterricht.

Leiter der Aussprache: **Prof. Dr. Dommann, Prof. Dr. Jordan.**

(Die Aussprache wird besonders zu folgenden Fragen Stellung nehmen: Die heutigen Forderungen betreff vaterländische Erziehung. Einbau der Schweizergeschichte in die allgemeine Geschichte. Stundenzahl. Besonderer Kurs für Schweizergeschichte in den Abschlußklassen. Kürzung des Altertums, evtl. des Mittelalters zugunsten der Schweizergeschichte und der allgemeinen Geschichte der Neuzeit? Welche Grundzüge und Probleme müssen besonders herausgearbeitet werden? Verhältnis von politischer und Kulturgeschichte. Stoffauswahl und Behandlung vom schweiz. Standpunkte aus. Staatskunde: Was muß geboten werden? Wann? Die Zusammenarbeit mit anderen Fächern. Unsere Lehr- und Veranschaulichungsmittel.)

b) **L'enseignement de la géographie et la formation du citoyen.**

Présidence: **M. le prof. Dr Michel.**

(L'échange de vue portera surtout sur les points suivants: Méthodes d'enseignement en général; la géographie, branche de culture générale; la géographie, science de la connaissance des peuples; la géographie au service de la formation du citoyen.)

Samstag, den 29. Juli: Der Schweizerbürger.

9.15—10.00 Uhr: Redaktor Dr. Müller-Büchi: **Werden und Wesen der schweiz. Demokratie.**

10.15—11.00 Uhr: Prof. Dr. de Reynold: **Le citoyen suisse devant les problèmes actuels.**

11.15—12.00 Uhr: Ständerat Dr. Piller: **Notwendige Selbstverständlichkeiten.**

15.00 Uhr: Aussprache über das Thema:

a) **Der vaterländische Gedanke im naturwissenschaftlichen Unterricht.**

Leiter der Aussprache: **Prof. Dr. P. Damian Buck.**

b) **Der vaterländische Gedanke und die körperliche Erziehung.**

Leiter der Aussprache: **Major Stalder, Turnlehrer.**

15.00 Uhr: Für die Lehrpersonen der Mädchenschulen findet gleichzeitig eine Sonderversammlung unter dem Vorsitz von **Mgr. Dévaud** statt. Thema: **Der vaterländische Gedanke im Haushaltsunterricht und in der körperlichen Erziehung des Mädchens.**

Referentinnen: **Sr. Blanca, Prof., Freiburg, Sr. Jeanne, Prof., Ingenbohl, Frl. Dr. Dupraz, Directrice, Freiburg.**

Sonntag, den 30. Juli:

Vormittags: Gottesdienst. Besichtigung der neuen Universitätsgebäude.

Nachmittags: Ausflug nach Laupen-Murten-Aventicum. (Die näheren Angaben werden während des Kurses bekannt gegeben.)

Bemerkungen:

1. Der Eintritt zu den Vorträgen ist frei.

2. Die Anmeldungen sind bis zum 15. Juli an die **Universitätskanzlei Freiburg** zu richten.

3. Wer Unterkunft voraus bestellen will, wende sich an die Universitätskanzlei. Es stehen zur Verfügung:

a) Hôtels: Hôtel de Fribourg (Fr. 9.50 pro Tag), Hôtel Suisse (Fr. 9.50), Hôtel Terminus (Fr. 9.—), Hôtel de la Croix-Blanche (Fr. 9.—), Hôtel de Rome (Fr. 8.50), Hôtel de l'Etoile (Fr. 8.50), Hôtel de la Tête-Noire (Fr. 7.50). (Diese Preise gelten bei einem Aufenthalt von mindestens drei Tagen.)

b) Institute (mit Pension in Hôtels) Fr. 7.— bis 7.50.

4. Anschließend an diesen Ferienkurs findet statt (vom 31. Juli bis 5. August): **Der Internationale Kongreß der Vereinigung für katholischen Mittelschulunterricht.** Die Teilnehmer des Ferienkurses sind hierzu freundlichst eingeladen. Es steht ihnen frei, am ganzen Kongreß oder nur an einzelnen Vorträgen teilzunehmen. Wir lassen anschließend das Programm folgen.

Programme du Congrès International de Fribourg 1939

(du 31 juillet au 5 août)

Pédagogie chrétienne et Valeurs humaines.

I. Rapport d'introduction :

Chan. Masure, directeur du Grand Séminaire de Lille: Humanisme chrétien, synthèse pédagogique chrétienne. Sa possibilité — sa nature — son ampleur — sa définition.

II. La pédagogie chrétienne et l'Antiquité classique.

R. P. J. Remaud, des « Etudes », Paris: Le chrétien, héritier de l'Humanisme classique.

M. van den Bruwaene, professeur à la Faculté de Philosophie et Lettres de l'Institut Saint-Louis à Bruxelles: Valeurs humaines dans la littérature latine.